Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 44

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uerbandswesen.

Schweizer. Berficherten-Berband. Um 29. Januar wurde in Zürich von einer aus allen Teilen der Schweis beschickten Konferenz die Gründung eines Schweizerischen Versicherten-Verbandes mit Sit in Luzern vorgenommen. Er ist politisch und religiös neutral und bezweckt die Wahrnehmung und Förderung der Interessen seiner Mitglieder in Bersicherungsstragen jeder Art (Sozialund Privatversicherung). Binnen kurzem will der Verband eine Monatsschrift herausgeben. Er wird sich zunachst gang besonders der Sozialversicherung widmen (Militär-Versicherung, obligatorische Unfallversicherung, Krankenversicherung, Einführung der Alters, Invalidenund Hinterbliebenenversicherung usw.). Der Verband unterhalt sur Durchführung der gestellten Aufgaben ein Setretariat. Als Berbandssyndikus wurde Dr. Ernst Oberholzer in Luzern gewählt.

Für die Bildung einer Liga zur Wiederherstellung des freien Sandels hat fich in St. Gallen unter dem Vorsitz des Präsidenten des zwischenparteilichen Volkskomitees ein provisorisches Komitee konstitutert, das in Bern eine Versammlung zu veranstalten beabsichtigt. Dem Komitee gehören mehrere Mitglieder des Nationalrates an.

Oftschweizerischer Volkswirtschaftsbund. Rachdem die Präsidialkonserenz im Dezember das Budget pro 1922 aufgestellt und die Demission von Herrn Steiger-Bust als Präsident genehmigt hat, unter Anerkennung und Verdankung der dem Bund feit feiner Gründung geleifteten Dienfte, hat der Borftand die Abhaltung der Delegierten-Bersammlung zur Erledigung der statutarischen Sahresgeschäfte und Neuwahl des Präsid enten auf Witte Februar in Aussicht genommen. Mit der Führung der Präsidialgeschäfte dis dahin ist Herr Dr. R. Iklé betraut worden. Verschiedene Melsungen mehr oder weniger tendenziöser Natur, bezw. einer tiefgehenden Kriss im D. V. B., die im Zusammenhang mit dem Rücktritt von Herrn Steiger-Zust verbreitet wurden, sind unzutreffend. Der D. B. Wird seine Tätigkeit wie bis anhin weiterführen und die ihm angeschlossenen Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Berbande haben ihm einmütig ihre Unterstützung und Mitwirkung zugesichert.

Holz-Marktberichte.

Uber den schweizerischen Holzmartt schreibt man der "R. 3. 8.": In den legten Monaten des alten und im Januar des neuen Jahres finden in der Regel die Holzversteigerungen in den Staats-, Gemeinde- und Benoffenschaftswaldungen statt. Rechtzeitig bei Beginn ber diesiahrigen Holzhandelstampagne fanden zwischen Probuzenten und Holzinduftrie Verständigungsversuche ftatt, gang vereinzelt wird fogar ein leichtes Anziehen gemeldet.

um der Unsicherheit der ganzen Situation im Holzhandel zu begegnen. Die gegenseitige Abklärung gelang, hingegen schlugen die angebahnten Bereinbarungen über die Preise fehl, hauptfächlich wegen des geringen Bedarfs und des wählerischen Verlangens nach Qualitätshölzern; auch sträubte sich die Holzindustrie mit Recht, mehr oder weniger verbindliche Preise festzulegen und damit dem fünftigen Handel voreilig Weisung zu geben. Das geschlossene Auftreten der Holzproduzentenverbände wirkte immerhin etwas normierend auf die Preislage. Die öffentlichen Steigerungen zeitigten auffallend verschiedene Resultate, auch in Gegenden, die sich sonst in der Preis-lage sehr nahe stehen; die von den Sektionen des schweizerischen Holzindustrievereins aufgestellten Höchstpreise waren an den Ganten auch nicht bemerkbar.

Was den Holzhandel direkt selbst anbetrifft, ift der Bedarf an Bau- und Sagholz andauernd fehr gering; wo fich ein solcher zeigt, wird zu Preisen gehandelt, die in der Regel etwas höher ftehen als die Offerten der Holzindustriellen. Für die kommenden Monate ift jedenfalls noch nicht auf eine gewisse Stabilität der Preise zu rechnen, und man wird sich hüten müssen, von einzelnen mehr zufälligen bessern Holzpreisen auf eine allgemeine Besserung zu schließen. Bon einzelnen Wald-besitzern wurde das Holz auch stehend zum Verkauf angeboten, um bei gang ungenügender Offerte vorläufig auf den Schlag zu verzichten.

Im schweizerischen Mittelland bewegten sich die Durchschnittspreise für Sagholz zwischen 40-55 Fr., für Bauholz zwischen 30-40 Fr. im Walde angenommen. Außerordentlich hohe Preise erzielen immer noch die Lärche und die Weimutsföhre; die erstere galt schon mit 0,3 ${
m m^3}$ Stammstärke 61 Fr. pro Kubikmeter und die Nummer mit 1,9 ${
m m^3}=169$ Fr. Anläßlich einer Steigerung der Korporation Bonstetten wurde im "Birch" für erstklaffiges Rottannen- und Weißtannen-Bau- und Sagholz bei einem Mittelstamm von 1,88 m3 ein Preis von 61 Fr. erzielt pro m3. Die Holzkorporation Beisch-Hausen erlöste für 1-2 m³ haltende Sag= und Bauholztannen 46—55 Fr. pro m³.

Die Zusammenstellung der Preise nach den einzelnen Kantonen bringt für den Kanton Zürich in ganzen Stämmen und Trämmeln ber Tanne und Fichte in allen Stammflaffen 4—10 Fr. höhere Detailposten. Im Laubholz figuriert die sonst sehr begehrte und gesuchte Eiche mit 120—150 Fr., I. Qualität und 80—110 Fr. II. Qualität. Berhältnismäßig tief stehen die Preise in der Weftschweiz, in einzelnen Gebieten der Zentralschweiz, im St. Galler Oberland und im Ranton Graubunden. Die angesichts der gedrückten Preislage geübte Zurückhaltung in den Holzschlägen läßt eher eine Festigung der Preise gegen das Frühjahr hin erwarten;

BECK, PIETERLE bei BIEL

Telephon 8

Telegramm-Adr.: Pappbeck Pieterlen

Fabrikation und Handel in

Dachpappe - Holzzement - Klebemasse

Parkettasphalt, Isolierplatten, Isolierteppiche, Korkplatten Asphaltlack, Dachlack, Eisenlack, Muffenkitt, Teerstricke "Beccoid" teerfreie Dachpappe. Falzbaupappen gegen feuchte Wände und Decken. Deckpapiere roh und imprägniert. - Filzkarton - Carbolineum. 5609